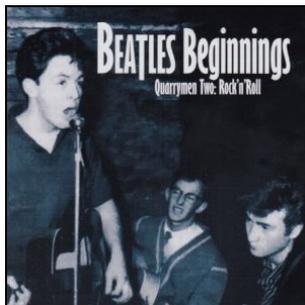
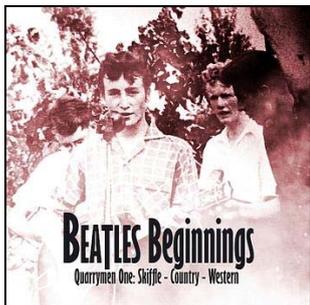




Montag, 20. Juni 2011: Alter Markt 12, 06108 Halle (Saale); **Telefon 03 45-290 390 0:** Di., Mi., Do., Fr., Sa., So. und an Feiertagen jeweils von 10 bis 20 Uhr

**Hallo M.B.M., hallo BEATLES-Fan,
heute haben wir die beiden BEATLES BEGINNINGS-CD's für Dich:**



1.

1. Freitag, 30. Oktober 2009: verschiedene Interpreten

CD BEATLES BEGINNINGS - QUARRYMEN ONE - SKIFFLE - COUNTRY - WESTERN.

Cargo Records 0041157, Deutschland. **12,90 Euro**

Presstext: Viel zu lange Zeit hat die Cover-CD ihr trauriges Dasein als Zugabe beim Billigen Jakob gefristet. Das ist nun vorbei! Das R&B Team beleuchten die Songs, die Bands wie die BEATLES und ROLLING STONES geformt haben. Die frühen Einflüsse der BEATLES sind so mannigfaltig, dass eine Übersicht über sie fast schon einer Einführung in die Musikgeschichte des 20. Jahrhunderts gleich kommt. In den ersten sechs Jahren ihrer Karriere waren die BEATLES im Grunde eine Coverband. Als zwei Sets 1962 im Hamburger Star Club aufgenommen wurden, spielten sie 32 Songs, von denen nur zwei Eigenkompositionen waren. Sie bauten ein Repertoire aus über 600 Songs auf, das sie jeweils auf Shows in Jazzclubs, Stripclubs, Kirchentänzen, Folkclubs und Working Men's Clubs. "Quarrymen One" widmet sich der Zeit zwischen 1957 und 1960, in der die einzelnen Mitglieder mit Skiffle und anderen Musikrichtungen, mit denen sie aufwuchsen, experimentierten, bevor der Rock'n'Roll die Welt überrollte. Sämtliche Tracks wurden sorgfältig neu gemastert und werden von einem 32-seitigen Booklet erläutert.

Track 1: 1956: Humphrey Little Band: Bad Penny Blues. Track 2: 1956: Lonnie Donegan: Rock Island Line. Track 3: 1956: Lonnie Donegan: Lost JOHN. Track 4: 1957: Vipers Skiffle Group: Maggie May. Track 5: 1957: Chas McDevitt: Freight Train. Track 6: 1957: JOHNny Duncan: Last Train To San Fernando. Track 7: 1957: Lonnie Donegan: Cumberland Gap. Track 8: 1927: Vernon Dalhart: Puttin' On The Style. Track 9: 1958: Jesse Fuller: San Francisco Bay Blues. Track 10: 1958: Chris Barber & Sister Rosetta Tharpe: When The Saints Go Marching In. Track 11: 1935: Big Bill Broonzy: Midnight Special. Track 12: 1947: Leadbelly: Cotton Fields. Track 13: 1928: Blind Lemon Jefferson: Match Box Blues. Track 14: 1936: GEORGE Formy: When I'm Cleaning Windows. Track 15: 1938: Jimmie Davis: You Are My Sunshine. Track 16: 1951: Hank Williams: Hey, Good Lookin'. Track 17: 1949: Anton Karas: Third Man Theme. Track 18: 1951: Les PAUL & Mary Ford: World Is Waiting For The Sunrise. Track 19: 1958: Gene Vincent: Summertime. Track 20: 1958: Ray Charles: My Bonnie. Track 21: 1957: Gene Austin: Ain't She Sweet. Track 22: 1945: Hot Lips Page: Sheik Of Araby. Track 23: 1937: Fats Waller: Your Feet's Too Big. Track 24: 1930: Marlene Dietrich: Falling In Love Again. Track 25: 1956: Bing Crosby & Grace Kelly: True Love. Track 26: 1914: The Ink Spots: That's When Your Heartaches Begin. Track 27: 1954: Slim Whitman: Beautiful Dreamer. Track 28: 1603: Thomas Dekker: Golden Slumbers.

Das ist eine Veröffentlichung, die man durchaus als "Etiketten-Schwindel" bezeichnen darf. Es gibt weder von den QUARRYMEN noch von den BEATLES etwas zu hören. (Bei der ersten Ankündigung hatten wir an Aufnahmen aus dem STAR-CLUB gedacht.) Vielmehr beinhaltet die CD 28 Songs, die später einmal (fast) alle von den BEATLES aufgegriffen wurden. Von (fast) allen gibt es die später entstandenen Versionen mit den BEATLES; unter anderem vom Januar 1962 (Probeaufnahmen für DECCA in London) oder Dezember 1962 (Liveaufnahmen aus dem Hamburger STAR-CLUB), die - wie gesagt - nicht auf dieser CD sind. Einige Titel, wie zum Beispiel *Third Man Theme* haben die BEATLES im Januar 1969 während der *GET BACK*-Sessions für LP und FILM *LET IT BE* gespielt aber nie offiziell veröffentlicht.

Auf dieser CD sind nun 28 Songs, die die BEATLES später einmal aufgegriffen haben, (fast) alle als originale Erstausgaben. Angegeben wurde auch die jeweilige Jahreszahl der Aufnahme. Im 32-Seiten Booklet steckt auch sehr viel (englischsprachige) Information - sowohl über die originalen Songs als auch darüber, was die BEATLES (später) damit zu tun hatten. Dazu gibt es viele Fotos, darunter 14 mit BEATLES-Bezug.

Alles in allem eine interessante CD für BEATLES-Interessierte. Wir hätten uns nur einen ehrlichen Titel für diese CD gewünscht. Und das Coverfoto ist ebenfalls irreführend.

2. Montag, 15. Februar 2010 (Großbritannien) / Freitag, 26. Februar 2010 (Deutschland): verschiedene Interpreten

CD CD BEATLES BEGINNINGS - QUARRYMEN TWO - ROCK'N'ROLL. Rand B 006, Großbritannien. **17,90 Euro**

Track 1: 1955: Elvis Presley Baby Let's Play House. Track 2: 1957: The Del-Vikings Come Go With Me. Track 3: 1955: Fats Domino Ain't It A Shame. Track 4: 1956: Gene Vincent Be-Bop-A-Lula. Track 5: 1957: Eddie Cochran: Twenty Flight Rock. Track 6: 1956: Little Richard: Long Tall Sally. Track 7: 1952: Lloyd Price: Lawdy Miss Clawdy. Track 8: 1957: Everly Brothers: Bye Bye Love. Track 9: 1957: Bill Justis: Raunchy. Track 10: 1957: Buddy Holly: That'll Be The Day. Track 11: 1955: Elvis Presley: Trying to Get to You. Track 12: 1957: Jerry Lee Lewis: Mean Woman Blues. Track 13: 1957: Little Richard: Lucille. Track 14: 1956: Chuck Berry: Roll Over Beethoven. Track 15: 1954: Elvis Presley: That's All Right. Track 16: 1958: Chuck Berry: Johnny B Goode. Track 17: 1957: Carl Perkins: Lend Me Your Comb. Track 18: 1957: The Coasters: Searchin'. Track 19: 1957: The Coasters: Youngblood. Track 20: 1958: Buddy Holly: Words Of Love. Track 21: 1955: Carl Perkins: Honey Don't. Track 22: 1958: Chuck Berry: Sweet Little Sixteen. Track 24: 1958: Duane Eddy: Ramrod. Track 25: 1959: Duane Eddy: Movin' And Groovin'. Track 26: 1959: Eddie Cochran: Hallelujah! I Love Her So. Track 27: 1957: Carl Perkins: Matchbox. Track 28: 1959: Gene Vincent: Wildcat. Track 29: 1958: Fats Domino: I'll Always Be In Love With You.

Über die erste CD, *BEATLES BEGINNINGS - QUARRYMEN ONE - SKIFFLE - COUNTRY - WESTERN*, haben wir bereits in THINGS 167 (Seite 29) berichtet. Die und auch die Nachfolge-CD kann man durchaus als "Etiketten-Schwindel" bezeichnen, denn es gibt weder von den QUARRYMEN noch von den BEATLES etwas zu hören.

Eigentlich haben beide CDs diesen Etikettenschwindel nicht nötig, denn für an der Entwicklung der BEATLES-Musik interessierte Fan sind beide CDs aufschlussreich. Die erste CD beinhaltet 28 Songs, die zweite noch einmal 29; fast alle in den Originalversionen, die später von den BEATLES als Gruppe oder Einzelinterpreten aufgegriffen wurden.

Alles in allem zwei interessante CDs. Wir hätten uns nur ehrlichere Titel für diese CDs gewünscht. Und beide Coverfotos sind ebenfalls irreführend.

Presstext: Eine Serie von Compilation CDs mit den Songs und Musikspielarten, die die BEATLES beeinflussten und schließlich ihren Sound formen sollten. Zu lange sind Sampler dazu degradiert worden, ihr Dasein als Dreingaben zu Musikmagazinen und als billige Giveaways zu fristen. Das ist nun endgültig vorbei, denn Rhythm and Blues Records machen es richtig und stellen die BEATLES ins Rampenlicht. In den ersten sechs Jahren ihrer Karriere waren die BEATLES wenig mehr als eine Coverband. Als zwei Sets 1962 im Hamburger Star Club aufgenommen wurden, spielten sie 32 Songs, von denen nur zwei Eigenkompositionen waren. Sie bauten ein Repertoire aus über 600 Songs auf, das sie jeweils auf Shows in Jazzclubs, Stripclubs, Kirchentänzen, Folkclubs und Working Men's Clubs spielten. *QUARRYMEN TWO* legt das Hauptaugenmerk auf die Rock'n'Roll-Songs, die die Band zwischen 1957 und 1960 in Liverpool spielte, als sie als THE QUARRYMEN bekannt waren. In der Zeit experimentierten die einzelnen Mitglieder mit Skiffle und anderen Musikrichtungen, mit denen sie aufwuchsen, experimentierten, bevor der Rock'n'Roll die Welt überrollte. Sämtliche Tracks wurden sorgfältig neu gemastert und werden von einem 32-seitigen Booklet erläutert.

Viele Grüße senden Patrick und Martin vom Beatles Museum

Alter Markt 12, 06108 Halle (Saale)

Wir sind erreichbar / You can reach us:

per Telefon: **03 45 - 290 390 0** : Di., Mi., Do., Fr., Sa., So. und an Feiertagen jeweils von 10 bis 20 Uhr

per Email: BeatlesMuseum@t-online.de /// per Internet: www.BeatlesMuseum.net /// persönlich/per visit: im BEATLES Museum

Angebote freibleibend und so lange der Vorrat reicht. Fehler vorbehalten.